

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste



Ausgabe 22. Februar 2025

THEMENÜBERSICHT

- Schulsanierung
- Kultur im Refugium
 - Seebühne
- Angespannte Haushaltslage
 - Summermarkt



Demo am Samstag, 22. Februar 2025, in Diessen
„Ammersee taucht auf gegen Rechts“



UTTILO ONLINE

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, 20. Februar 2025

Schule: Sanierung statt Neubau

Der von der Gemeinde Anfang letzten Jahres beauftragte Architekt Sunder-Plassmann stellte die Ergebnisse seiner Untersuchungen zur Ertüchtigung unserer Schule vor - insbesondere auch im Hinblick auf die ab nächstem Jahr geplante Ganztagsbetreuung. Danach würde eine energetische Sanierung des Erweiterungsbaus (sog. "Neubau") ca. 5,8 Mio. Euro kosten, während ein (echter) Neubau mit ca. 11,3 Mio. fast doppelt so teuer würde. Der Unterhalt des denkmalgeschützten Hauptgebäudes wird zusätzlich 1,6 Mio. Euro verschlingen. Eine Interimslösung, bei der die bevorstehende Ganztagsbetreuung mit Containern gewährleistet wird, würde nochmal 900.000 Euro kosten, weshalb der Architekt empfiehlt, Lösungen innerhalb des Gebäudes zu suchen und derweil „zusammenzurücken“



Erweiterungsbau muss umfassend saniert werden / Altbau besser in Schuss

Der Architekt fasste in der Gemeinderatssitzung sein 300-seitiges Gutachten zusammen. Danach ist das undichte Dach des Erweiterungsbaus dringend komplett zu erneuern, teilweise ist ein neuer Dachstuhl notwendig. Für die Außenhülle schlägt er eine Lärchenholzverschalung vor, auch die gefährlichen Kippfenster seien zu erneuern. Innerhalb des Erweiterungsbaus schlägt der Architekt in Abstimmung mit dem Landratsamt vor, die langen Gänge (z.B. als Speiseräume) zu nutzen, wodurch erheblich mehr Fläche zur Verfügung stünde. Ein An- oder Neubau sei daher nicht notwendig. Die Grundschule könne und solle komplett im Altbau, den der Architekt als „wunderbar“ bezeichnete, untergebracht werden. Die über 100 Jahre (!) alten Eichenholzfenster sind gut in Schuss und können durch Neuverfugungen erhalten werden. Weitere gute Nachricht: Die Untersuchung auf Schadstoffe brachte keine schlimmen Ergebnisse - nur eingebrachte Glaswolle sei zu entfernen.

Kommentar:

Das wird teuer - aber unvermeidlich. Spannend wird die Frage, wie hoch die Zuschüsse des Freistaats werden, der uns mit der von ihm beschlossenen Ganztagsbetreuung schließlich erhebliche Kosten überbürdet.

„Lotti Kern“ ins Refugium?

Frau Setzer und Frau Meidinger, die zusammen mit Herrn Lüps bis ins letzte Jahr das Cafe „Lotti Kern“ in der Bahnhofstr. betrieben haben, stellten ihre Ideen und Visionen für den Betrieb des „Refugiums“ vor. Danach sei eine einmalige Verbindung von Kunst, Kultur und Gastronomie dort möglich. Ihnen schwebt ein „kulturelles Basisprogramm“ vor - ein Jahresprogramm soll mit interessierten regionalen Künstler*innen erarbeitet werden. 2x monatlich könnten auch Trauungen im Refugium stattfinden. Die Finanzierung sollen verschiedene Kulturfonds und Stiftungen, Eintrittsgelder und gastronomische Erlöse und Spenden sichern. Auch ein gemeinnütziger Verein könne gegründet werden.

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Kommentar:

Ein Aufschlag ist gemacht – nun mögen sich weitere Interessenten melden. Es muss Leben ins Refugium!

Seebühne führt „Was Ihr wollt“ (Shakespeare) auf

In der Zeit vom Freitag, 18. Juli 2025 (Premiere) bis zum Samstag, 9. August 2025, wird auch in diesem Jahr die Seebühne im Summerpark am Seeufer stattfinden. Insgesamt sind 16 (13 + 3) Vorstellungen geplant. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag, der von der neuen Vorsitzenden des Seebühne-Vereins, Anna Münzer, eingebracht wurde, einstimmig zu.

Kommentar:

Danke Anna!

Diese Meldung wurde uns von der Seebühne übermittelt:

DIE SEEBÜHNE SPIELT!

Florian Münzer steigt aus - jedoch nicht ohne seiner Seebühne die Weichen für die Zukunft zu stellen

27 Jahre, 24 Inszenierungen. So lautet die Bilanz des Seebühnenintendanten Florian Münzer. 27 Jahre voller unbeugsamen Spaß an Kreativität, gemeinsamen Schaffens und Verwirklichung gemeinsamer künstlerischer Visionen. Gegen allen (Wetter-)Widrigkeiten zum Trotz und mit einem engagierten Team für ein treues, gesellschaftlich breit gefächertes Publikum, das sich jedes Jahr aufs Neue vor beeindruckender Seekulisse von den Theaterwelten verzaubern lässt.

Damit soll jetzt Schluss sein. Zumindest in der Rolle als Vorsitzender des Vereins Seebühne Utting und als Regisseur der Freilichtbühne.

Doch Florian Münzer öffnet mit seiner dramaturgischen Expertise und der Neuorganisation des Vereinsvorsitzes den Weg zur Fortführung der Sommertheatertradition in Utting.

Zukünftig wird der Verein von der Theaterverwaltungsexpertin Anna Münzer als erste Vorsitzende in seiner Tradition fortgeführt. Die Regie für dieses Jahr übernimmt Christine Koch aus München, die als versierte Theatermacherin schon seit Jahren Laiendarsteller*innen mit Theaterprofis zusammenbringt.

Gemeinsam wird auch dieses Jahr eine typische Seebühnen Inszenierung auf die eigens ins Wasser gesetzte Bühne gebracht: WAS IHR WOLLT von William Shakespeare.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung einstimmig die Genehmigung der 16 Vorstellungen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Termine:

18.07.2025 / 22.-26.07.2025 / 29.-31.07.2025 / 01.08.2025 / 04.-09.08.2025

Vorverkaufsstart am 1. Juli 2025

Angespannter Haushalt

verabschiedet

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat den Haushalt 2025 und den Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2028. Der Verwaltungshaushalt umfasst 13,4 Mio. Euro, der Vermögenshaushalt 10,8 Mio. Euro. Der derzeitige Schuldenstand der Gemeinde (21,5 Mio. Euro) wird sich bis zum Jahresende auf 25,9 Mio. (davon 17,6 Mio. Kommunalunternehmen) und bis zum Jahr 2028 auf 36,3 Mio. Euro erhöhen, wobei allerdings Zuschüsse des Freistaats noch nicht berücksichtigt sind. Zwar werden in diesem Jahr aus den laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 537.000 Euro in den Vermögenshaushalt überführt, allerdings reicht dies bei weitem nicht, die aus diesem zu leistende Schuldentilgung von 1,3 Mio. Euro zu stemmen.

Grundsteuereinnahmen bleiben gleich, Kreisumlage 3,2 Mio., Zinszahlungen 309.000 Euro

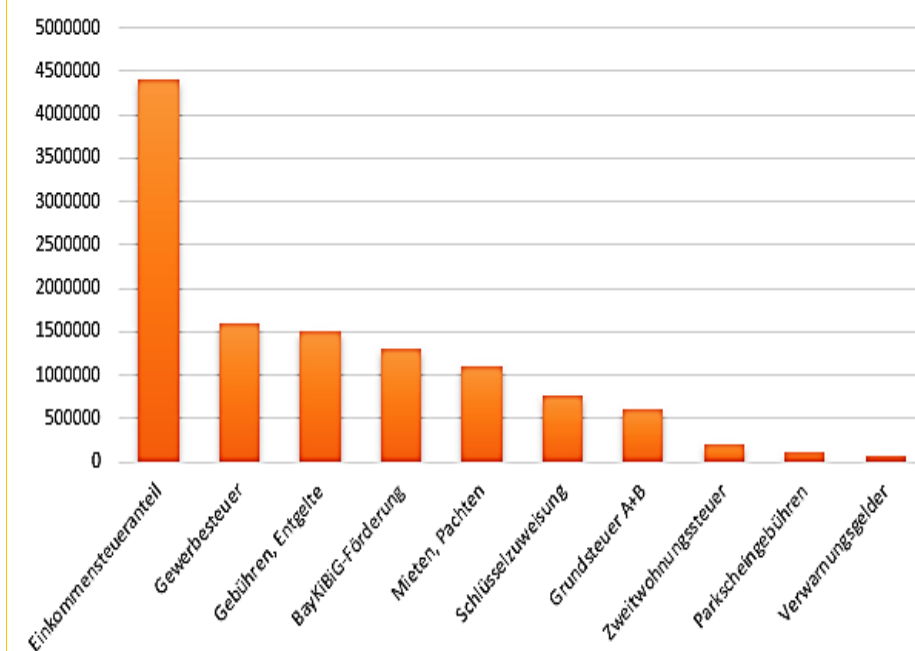
Größter Einnahmeposten ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (4,4 Mio.). Entgegen der öffentlichen Meinung, dass die Grundsteuerreform zu erheblichen Mehrbelastungen der Grundbesitzer führt, bleiben die Einnahmen der Gemeinde mit 629.000 Euro (Grundsteuer A + B) nahezu gleich. Größter Ausgabeposten ist die Kreisumlage mit 3,2 Mio., welche in den kommenden Jahren weiter steigen wird.



GAL-Anträge teilweise erfolgreich / Klimaberatung gesichert / Asphaltierung verschoben

Als einzige Fraktion machte sich die GAL die Arbeit, eigene Fragen, Anregungen und Anträge zu formulieren. Bürgermeister Hoffmann erläuterte daraufhin die Notwendigkeit von Ausgaben in Höhe von insgesamt 30.000 Euro für die Renovierung und Ausstattung seines neuen Büros und weiterer Räume im Rathaus sowie von 50.000 Euro für ein neues Brückengeländer am Mühlbach (zwischen Bahnhofstr. und Hofstattstr. – siehe Foto). Diese Posten blieben im Haushalt. Auf Drängen der GAL wurden für die Folgejahre jeweils 23.000 Euro für eine*n Klimamanager*in und jeweils 20.000 Euro für Jugendbetreuung im „Refugium“ eingeplant – für das laufende Jahr hielt die Mehrheit beides für verzichtbar. Auf das nächste Jahr verschoben wurde auf Vorschlag der GAL die

Wesentliche Einnahmen der Gemeinde



UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Asphaltierung des Wegstücks kurz vor Achselschwang (am Bienenhaus), welche mit stolzen 272.000 Euro veranschlagt war.

2025 kein Bürgerbudget / Geld für Unterbringung der Kinderbetreuung / Anrufsammeltaxi entfällt

Mit den Stimmen der anderen Fraktionen wurde der Antrag der GAL abgelehnt, auch in diesem Jahr 10.000 Euro für das Bürgerbudget bereitzustellen. Lisa Vogt (GAL) hatte jedoch Erfolg mit ihrem Antrag, 80.000 Euro für die Unterbringung unserer Kinderbetreuung einzuplanen. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, das gemeinsam mit dem Landkreis finanzierte „Anrufsammeltaxi“ nicht weiter zu führen. Derzeit kostet jede Fahrt nach/von Landsberg 59 €, demnächst wird mit 71 € pro Fahrt gerechnet. Auf die Gemeinde, die sich bereits im ersten Halbjahr 2024 mit 7.000 € am Defizit beteiligen musste, wären daher bis zu 20.000 € jährlich zugekommen.

Kommentar:

36,8 Mio. Euro Schulden bis Ende 2028! Eine Zahl, die Angst macht. Die meisten Ausgaben sind jedoch entweder unverzichtbar (Kinderbetreuung, Schule) oder rentierlich, d.h. sie generieren Einnahmen und tragen sich selber., wie z.B. unser Schmuckerprojekt. Auch die Sanierung unserer Gemeindewohnungen wird den Schuldenstand weiter steigen lassen, sich jedoch finanziell rentieren – von der drastisch verbesserten Wohnsituation unserer Mieter und der ökologischen Rendite ganz abgesehen. Es wird uns daher nichts anderes übrigbleiben, als jedes Jahr auf's neue, Einsparmöglichkeiten zu suchen. Dabei können auch „Herzensangelegenheiten“ nicht immer geschont werden.

Summermarkt in diesem Jahr vom 27. bis 29. Juni

Einstimmig billigte der Gemeinderat den Antrag der „Bayerische Brandung GmbH“, die Nutzung des Summerparks für den 3-tägigen „Summermarkt“ zu gestatten.

Kommentar:

Für die Dauer des Summermarkts entfällt das gemeindliche Verbot von „Abspielen von Musik und übermäßigem Lärm“. Da wird sich ein gewisser Nachbar bestimmt freuen...

Übrigens: Über die Klage des Nachbarn gegen die Gemeinde (wegen angeblich übermäßigem Lärm im Summerpark) wird am 8. April 2025, 10:00 Uhr, vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht, Saal 1, Bayerstr. 30, München verhandelt.

Neue Preise am Campingplatz – keine Ermäßigung für Autofahrer.

Die neue Preisliste des Campingplatzes wurde vom Rat einstimmig gebilligt. Keine Zustimmung (1 gegen 12 Stimmen) fand dagegen der Vorschlag des Pächters, zeltenden Autofahrern bei Vorlage eines Parktickets einen Preisnachlass von täglich 2 Euro zu gewähren.

Kommentar:

Umgekehrt würde ein Schuh draus: Preisnachlass bei Vorlage eines Zugtickets!

Termine:

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 27. März 2025, Feuerwehrhaus

UTTILO ONLINE

Angekündigte Themen: [Grundsatzbeschluss zur Windenergie](#) und [Kinderbetreuung](#)

Texte, Kommentare,
Diagramm und Fotos von Peter Noll

